

KUPFERMARKT

Am Kupfermarkt ergibt die aktuelle Nachrichtenlage kein klares Bild. In China wird derzeit der Eindruck einer guten Marktversorgung mit Kupfer vermittelt. Hierzu dienen u. a. Berichte über staatlich forcierte Kupferverkäufe im Spotmarkt, sei es über den Handel oder über den Abbau der Kupferbestände des chinesischen State Reserve Bureaus. Aus diesen strategischen Vorräten sollen kurzfristig weitere Mengen Kupfer, die Rede ist von 59.000 t, dem chinesischen Markt zur Verfügung gestellt werden. Hinzu kommen Nachrichten, dass die Energieknappheit Chinas Metallproduktion in diesem Jahr nicht beeinträchtigen wird. Die dortigen Kupferpreise liegen deshalb inzwischen unter den Kosten für Kupferimporte. Die Prämien auf Importware, die Anfang Juni noch etwa 100 US\$/t cif chinesischem Hafen betragen, sind zwischenzeitlich auf 80 bis 90 US\$/t gefallen, steigen derzeit aber wieder an. Die Abschwächung der chinesischen Kupfernachfrage am Weltmarkt dürfte ein begrenztes Phänomen bleiben. Der größte chinesische Kupferproduzent Guixi ist zuversichtlich, dass es angesichts der staatlichen Bemühungen zur Dämpfung des Wirtschaftswachstums nur zu einer leichten Einschränkung des Kupferbedarfs in seinem Land kommen wird. Kupfer sei für den Ausbau der chinesischen Stromversorgung wichtig und der hätte hohe Priorität. Auch BHP Billiton und Rio Tinto betonen, dass China langfristig weiter als großer Nachfrager für Kupfer auftreten werde.

Wir teilen diese Einschätzungen und sind hinsichtlich der Kupfermarktentwicklung weiterhin positiv eingestellt, nicht zuletzt deshalb weil die LME-Kupferbestände im Juni um nochmals fast 30.000 t auf 105.000 t gefallen sind. An europäischen Standorten lagern inzwischen nur noch 1.300 t (1,2 %). Die Comex-Kupfervorräte sind um 32.000 t auf 86.000 t gefallen. Außerdem bedeutet der im Juni zu beobachten gewesene Rückzug der Fonds aus dem Kupfermarkt, dass derzeit von dieser Seite kaum noch Verkaufsdruck zu erwarten ist. Die Settlement-Kupfernotierung fiel von etwa 2.870 US\$/t auf 2.550 US\$/t, erholte sich aber gegen Monatsende wieder auf etwa 2.700 US\$/t. Die Backwardation war von 52 US\$/t auf 24 US\$/t zurückgegangen, dann aber wieder auf 40 bis 50 US\$/t gestiegen.

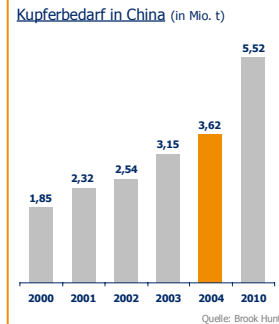
KUPFERROHSTOFFE

Die Verfügbarkeit von Kupferkonzentraten nimmt als Folge der angekündigten Produktionssteigerungen bei den großen Minen wieder zu. Die lange Zeit unter US\$ 30/t und € 3/lb liegenden Schmelz- und Raffinierlöhne sind auf über US\$ 50/t und € 5/lb angestiegen. Ob dieser Anstieg nachhaltig sein wird, hängt vom Kupferpreisniveau und von einer ungestörten Minenproduktion ab. Das Altkupferangebot hat sich leicht verringert. Ausschlaggebend hierfür war der niedrige Kupferpreis und eine abwartende Haltung des Metallhandels, der mit der baldigen Rückkehr chinesischer Käufer an den Markt rechnet.

KUPFERPRODUKTE

Der weltweite Bedarf für Gießwalzdraht stieg im ersten Quartal 2004 um 7,3 %. In den USA nahm die Nachfrage um 8 % zu, in Europa um knapp über 3 %. Impulse kamen vor allem aus dem Energie- und Kommunikationssektor. Im zweiten Quartal dürfte die Entwicklung ähnlich gewesen sein. Der Auftragseingang in der deutschen Kupferhalbzeugindustrie hat, vor allem gestützt durch das Exportgeschäft, weiter zugenommen. Während die Produktion von Klimatechnik in Europa und Übersee wächst, kommen aus dem Bau- und Sanitärbereich noch keine Zeichen einer Besserung.

Chinas Kupferbedarf wird weiter wachsen



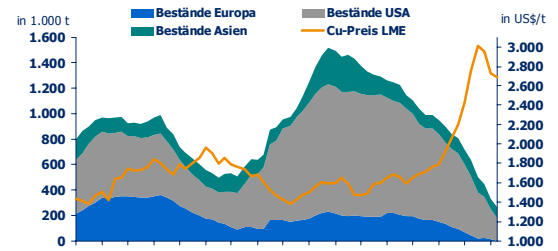
- Strombedarf Chinas steigt um ca. 10 %/Jahr, im industriellen Sektor sogar um 15-20 %
- Steigendem Strombedarf stehen unzureichende Kraftwerks- und Netzkapazitäten gegenüber
- Erneuerung und Ausbau des Energiesektors hat Priorität

Kupferbedarf Chinas wird mit durchschnittlich 7 % pro Jahr zunehmen

Internationale Börsenbestände auf historischem Tiefstand



Kupfernotierung und Börsenbestände



Reichweite der Bestände (Ende Juni): Europa <1 Tag (USA 28 Tage)

Neue brasilianische Sossego-Kupfermine trägt zu verbesserter Konzentratversorgung bei



- Weltklassemine mit Investitionskosten in Höhe von 423 Mio. US\$
- Offizielle Inbetriebnahme durch den Eigentümer CVRD im Juni 04
- Geplante Produktion 2004 in Höhe von 90.000 t bei einer Jahreskapazität von 140.000 t Kupfer
- Erste Verschiffungen im Gesamtumfang von 33.000 t Konzentrat erfolgt
- Hiervon sind 16.000 t in der zweiten Junihälfte bei NA in Hamburg eingegangen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können auch dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA
Dieter Birkholz
Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003
www.na-ag.com